

Toter Winkel (Dauer: 90 min)

Kurzzinhalt:

Mitten in der Nacht stehen sie plötzlich vor der Wohnungstür der Familie Krasniqi: Leute in Polizeiuniformen und weitere Personen, die sich als Mitarbeiter der Ausländerbehörde vorstellen. Nach 17 Jahren Aufenthalt in Deutschland sei der permanente Duldungsstatus von Anyás Eltern Fazil (Kasem Hoxha) und Dafina (Ruzica Hajdari) entfristet worden, die gesamte Familie werde in den Kosovo abgeschoben. Während sich Vater, Mutter und Anyás jüngere Geschwister widerstandslos abführen lassen, ergreift die 15jährige Anyá (Emma Drogunova) die Flucht. Voller Panik überquert sie eine Autobahn – und muss miterleben, wie einer ihrer Verfolger von einem LKW überfahren wird.

Szenenwechsel: Karl Holzer (Herbert Knaup), Friseurmeister mit eigenem Friseursalon, führt ein schönes und beschauliches Leben in einer deutschen Kleinstadt. Mit seiner Frau Elsa (Johanna Gastdorf) versteht er sich auch nach vielen Ehejahren gut, und beide haben Freude an der kleinen Enkelin Nora (Eve Marie Gleißner), der Tochter seines Sohnes Thomas (Hanno Koffler) und von dessen Frau Marianne (Theresa Scholze). Als Holzer erfährt, dass ein Schulfreund von Thomas – Manuel Retzlav (Konstantin Lindhorst) – auf der Autobahn von einem LKW erfasst und getötet worden ist, irritiert ihn die Reaktion seines Sohnes auf diese Nachricht: Thomas weigert sich, bei Manuels Eltern zu kondolieren; man habe sich schon vor Jahren aus den Augen verloren. Schnell kommt in der Stadt das Gerücht auf, Manuel sei in Verbrechen mit rechtsterroristischem Hintergrund verwickelt gewesen. Bei ihm wurde eine Waffe gefunden, die einem vermutlich von Rechtsradikalen getöteten Polizisten gehört hat und seit dem Mord als vermisst galt. Manuels Vater Harald Retzlav (Axel Gottschick) kann nicht glauben, dass sein Sohn zu so etwas fähig war, und bittet Karl Holzer, Thomas möge für Manuel bei der Polizei Fürsprache halten. Doch Holzer zögert: Was soll das bringen? Laut Thomas hätten er und Manuel doch seit Jahren keinen Kontakt mehr gehabt. Harald Retzlav ist wie vor den Kopf gestoßen: Das sei nicht wahr – und überhaupt habe Manuel stets nur das gemacht, was sein Freund Thomas ihm gesagt habe. Wieder ist Karl Holzer irritiert. Sein Sohn – ein Lügner? Mit der Zeit stößt er auf immer mehr Indizien, die ihn stutzig machen, nicht zuletzt auf ein Foto, das Thomas und Manuel beim Lagerfeuer mit Bierflasche und Hitlergruß zeigt. Doch das ist 20 Jahre her, und für Holzer und seine Frau Elsa kann nicht sein, was nicht sein darf ...

Besetzung:

Herbert Knaup, Hanno Koffler, Emma Drogunova, Johanna Gastdorf, Theresa Scholze, Dirk Borchardt

Stab:

Regie	Stephan Lacant
Buch	Benjamin Zakrisson Braeunlich
Kamera	Micheal Kotschi
Ton	Michael Felber
Schnitt	Monika Schindler
Kostümbild	2 heads Kostuembild - Susan Bolling, Sarah Raible
Ausstattung	Stefan Schönberg
Produzenten	Hans W. Geißendörfer



2017-03-22_16:07:28_DTh_WDR_Presse_und_Information/Bildkommunikation_IJ



2017-03-22_16:08:01_DTh_WDR_Presse_und_Information/Bildkommunikation_IJ



2017-03-23_15:33:58_Seg_WDR_Presse_und_Information/Bildkommunikation_IJ

Fotos: WDR/Thomas Kost